

Aufstieg und Fall der Privatbankiers

Die wirtschaftliche Bedeutung von 1918 bis 1938

von
Keith Ulrich

Fritz Knapp Verlag

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	vra
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	xn
Vorwort	xrv

1. Einleitung

2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Privatbankiers bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges

2.1.	Die Privatbankiers als alleinige Finanziers	10
2.2.	Die Gründung der ersten Aktienbanken	16
2.3.	Expansion und Konzentration im Bankwesen	19
2.4.	Das Börsengesetz von 1896	22
2.5.	Die Konkurrenzsituation am Vorabend des Ersten Weltkrieges	23

3. Die Situation der Privatbankiers in der Kriegs- und Inflationszeit

3.1.	Der Erste Weltkrieg	30
3.2.	Die Inflation	37
3.2.1.	Ursachen und Ablauf der Inflation	37
3.2.2.	Die Privatbankiers in der Inflationszeit	40
3.2.2.1.	Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote	40
3.2.2.2.	Die Veränderung der Fremdkapitalposition	44
3.2.2.3.	Das Akzeptgeschäft	48
3.2.2.4.	Kassenbestand, Wechselbestand und Guthaben bei anderen Banken	49
3.2.2.5.	Die Vergabe von Krediten	50
3.2.2.6.	Effekten- und Konsortialgeschäfte	51
3.2.2.7.	Substanzerhaltungspolitik und Kapitalflucht	53
3.3.	Veränderungen im Innenverhältnis	56
3.4.	Konzentrations- und Kooperationsbestrebungen	59

4. Die Organisation und die Hauptgeschäftsfelder der Privatbankiers und ihre Entwicklung bis zur Weltwirtschaftskrise	67
4.1. Die Ausgangssituation	67
4.2. Der Organisationsaufbau	72
4.2.1. Die Aufbauorganisation	73
4.2.2. Leitungsstrukturen und Personalpolitik	80
4.2.3. Die Ablauforganisation	85
4.2.4. Die Mechanisierung des Bankbetriebes	86
4.3. Kooperationsformen	88
4.3.1. Die Organisation der Privatbankiers in Vereinigungen und Verbänden	88
4.3.2. Die Privatbankiers in örtlichen Bankenverbänden	91
4.3.3. Geschäftsbeteiligungen und Interessengemeinschaften	92
4.4. Die Hauptgeschäftsfelder	95
4.4.1. Das Einlagengeschäft	97
4.4.2. Das Kreditgeschäft und die Kreditvermittlung	105
4.4.3. Das Börsengeschäft	132
4.4.3.1. Das Effekteingengeschäft	133
4.4.3.2. Das Effektenkommissionsgeschäft	134
4.4.3.3. Das Emissionsgeschäft	136
4.4.4. Die Finanzierung des Außenhandels	154
4.4.4.1. Der Außenhandel mit den USA und Westeuropa	154
4.4.4.2. Die Rußlandgeschäfte	163
5. Die Position der Privatbankiers in der Weltwirtschafts- und Bankenkrise	186
5.1. Die Weltwirtschaftskrise	186
5.1.1. Ursachen und Verlauf der Weltwirtschaftskrise	186
5.1.2. Der Verfall der Aktienkurse	192
5.1.3. Die Auswirkungen der Krise in der Industrie auf die Privatbankiers	198
5.1.4. Die Entwicklung der Kapitalposition	201
5.2. Die Privatbankiers in der deutschen Bankenkrise und die Diskussion um das Universalbankensystem	206
5.2.1. Der Verlauf der Bankenkrise	206
5.2.2. Die Situation der Privatbankiers	220
5.2.3. Die Diskussion um das Universalbankensystem	235

6. Die nationalsozialistische Bankenpolitik und die Privatbankiers	244
6.1. Bankpolitische Konzepte der Nationalsozialisten vor der Machtergreifung	244
6.2. Die Auswirkungen der Banken-Enquete auf die Privatbankiers	254
7. Die Veränderung der Geschäftstätigkeit im Nationalsozialismus	270
7.1. Das Einlagengeschäft und die Verschiebung der Kundenströme	273
7.2. Das Kreditgeschäft und die Industriebeziehungen	278
7.3. Das Börsengeschäft nach der Bankenkrise	288
7.4. Die Außenhandelsfinanzierung	298
7.5. Die Reprivatisierung der Großbanken und die Konkurrenzsituation im Bankwesen	303
8. Die "Entjudung" des deutschen Bankwesens	309
8.1. Die Entwicklung der jüdischen Privatbankiers bis zur Verkündung der Nürnberger Gesetze 1935	309
Die Phase der stillen Liquidationen (1935-1937)	320
Die "Arisierungen" im deutschen Bankwesen 1938	332
Die Liquidation des Bankhauses Mendelssohn	333
Die "Arisierung" des Bankhauses M.M. Warburg & Co.	339
Die "Arisierung" des Bankhauses Simon Hirschland	342
	349
9. Schlußbetrachtung und Ausblick	354
10. Anhang	363
11. Quellen und Bibliographie	370

VIII

Tabellenverzeichnis:

Tab. 1:	Die Entwicklung der Eigenkapitalquoten in Prozent(1913-1924)	43
Tab. 2:	Die Kreditoren des Bankhauses Sal. Oppenheim (1913-1925)	45
Tab. 3:	Anteil der Kreditoren (Gläubiger) an der Bilanzsumme des Bankhauses Sal. Oppenheim (1913-1925) in Prozent	45
Tab. 4:	Die Einlagen der Berliner Großbanken nach Fälligkeiten (1913-1924) in Prozent	46
Tab. 5:	Die Verringerung des Kreditorenbestandes im Vergleich zur Vorkriegszeit Ende 1923 in Prozent des Bestandes von 1913	47
Tab. 6:	Der Nostrobestand des Bankhauses Oppenheim (1913-1924) in Prozent der Bilanzsumme	49
Tab. 7:	Die Zusammensetzung des deutschen Bankensystems 1925	69
Tab. 8:	Die regionale Verteilung der Privatbankiers 1933	71
Tab. 9:	Die Dienstzeit der Angestellten beim Essener Bankhaus Simon Hirschland 1937	84
Tab. 10:	Die Gliederung der Kreditoren nach Größenklassen beim Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. Ende 1928	101
Tab. 11:	Die Gliederung der Kreditoren nach Größenklassen bei der Deutschen Bank und der Disconto Gesellschaft Ende 1929	102
Tab. 12:	Die Kreditverteilung der deutschen Banken Ende 1928 nach der Größe der Kredite	125
Tab. 13:	Die Kreditverteilung der Banken nach Industrie- und Wirtschaftsgruppen in Prozent des Gesamtbetrages der gewährten Kredite 1928	126
Tab. 14:	Die Effektedepots der Bankhäuser Simon Hirschland und M.M. Warburg (1913-1928)	135

Tab. 15: Das Bankhaus M.M. Warburg an der Hamburger Börse (1924-1928)	139
Tab. 16: Das Klöckner-Konsortium (Beteiligungsquoten in Prozent)	141
Tab. 17: Die Zusammensetzung des Preußenkonsortiums anlässlich der 10 Mio. RM-Schatzanweisung von 1926	144
Tab. 18: Die Neufestsetzung der Quoten des Reichsanleihe-Konsortiums 1926	146
Tab. 19: Engerer Kreis des Preußenkonsortiums beim 125 Mio. Dollar-Kredit 1930	148
Tab. 20: Zusammensetzung des Konsortiums der Stadt Köln 1926 (Beteiligungsquoten in Prozent)	150
Tab. 21: Die Rembourskredite des Bankhauses S. Hirschland	160
Tab. 22: Die Rembourskredite des Bankhauses Warburg 1927	161
Tab. 23: Das erste Bankenkonsortium zur Finanzierung des Außenhandels mit der Sowjetunion	168
Tab. 24: Die Beteiligung des Bankhauses Sal. Oppenheim an den verschiedenen Rußlandkonsortien (Stand 10.6.1932)	181
Tab. 25: Das Interventionskonsortium von 1929	196
Tab. 26: Zusammensetzung des Garantiefonds von 1931	215
Tab. 27: Die Bilanzsummenentwicklung der Privatbankhäuser 1929-1932 (in Mio. RM)	221
Tab. 28: Die Kapitalentwicklung der Privatbankhäuser 1929-1932 (in Mio. RM)	221
Tab. 29: Die Gewinnentwicklung der Privatbankhäuser 1929-1932 (in Mio. RM)	221
Tab. 30: Die Veränderung des Bilanzpostens Bankguthaben, Sonst. Gläubiger und Spareinlagen bei den "arischen" und "nichtarischen" Privatbankiers 1932-1935	276

Tab. 31: Die Entwicklung der Kundenzahlen bei den Privatbankhäusern Warburg und Hirschland seit 1930	277
Tab. 32: Die Veränderung des Bilanzpostens sonstige Buchkredite bei den "arischen" und "nichtarischen" Privatbankiers 1932-1935	283
Tab. 33: Die Zusammensetzung des Reichsanleihekonsortiums im November 1938	296
Tab. 34: Die Veränderung der wichtigsten Bilanzposten bei den fünf größten Privatbankhäusern 1932-1935	306
Tab. 35: Die Bilanzsummenentwicklung der Kreditinstitute von 1932-1937	307
Tab. 36: Der Anteil der jüdischen Privatbankiers an der Bilanzsumme aller Privatbankiers nach Größenklassen gegliedert (1935)	310
Tab. 37: Die Veränderung der Bilanzsummen bei "arischen" und "nichtarischen" Privatbankhäusern von Ende 1932 bis Juni 1935	318
Tab. 38: Die Entwicklung der Bilanzsummen bei "arischen" und "nichtarischen" Privatbankhäusern von Juni 1935 bis Juni 1936	331
Tab. 39: Die Entwicklung des Eigenkapitals bei "arischen" und "nichtarischen" Privatbankhäusern von Juni 1935 bis Juni 1936	331
Tab. 40: Die wichtigsten Posten aus den Jahresbilanzen der Privatbankiers von Ende 1936, gegliedert nach "arischen" und "nichtarischen" Firmen	368
Tab. 41: Die Veränderungen der wichtigsten Bilanzposten von Ende Juni 1935 bis Ende Juni 1936 bei "arischen" und "nichtarischen" Privatbankfirmen	369

Abbildungsverzeichnis

Schaubild 1: Die Aufbauorganisation des Bankhauses Warburg 1922	74
Schaubild 2: Die Aufbauorganisation des Bankhauses Warburg 1926 nach der Umstrukturierung	78
Schaubild 3: Die Aufbauorganisation des Bankhauses Oppenheim 1938	79
Schaubild 4: Das Leitungssystem des Bankhauses Warburg 1926 am Beispiel der Hauptabteilung für Kasse und Effekten	81